



*„Wichtig ist,  
Plattformen aus Sicht  
von Konsument\*innen  
zu betrachten“*

Bernadette Hutter im Gespräch mit  
**Anna Lehner, northlight creative**  
[www.northlight.at](http://www.northlight.at)

**Anna Lehner** hat an der HBLW Innsbruck, der *Ferrarischule*, den 5-jährigen Schwerpunkt Kommunikations- und Mediendesign absolviert, mit dem Ziel, im Bereich Fotografie zu arbeiten. Gleich in ihrem ersten Job bei der Kreativagentur *northlight creative* erhielt sie die Chance, den damals neuen Portfolioszweig Social Media mit aufzubauen. Im Gespräch mit dem **Newsletter Berufsinformation** erzählt sie über die täglichen Anforderungen im Beruf Social Media Manager\*in.

**NB: Wie würden Sie den Beruf Social Media Manager\*in beschreiben?**

**Anna Lehner:** Der Beruf ist sehr kreativ und vielseitig, kein Tag ist wie der andere. Ich muss mich mit allen unseren Kund\*innen intensiv auseinandersetzen, von der Zahnarztpraxis bis zur Schihütte, und für die individuellen Social-Media-Ziele Marketingstrategien, basierend auf Datenanalysen und Auswertungen,

entwickeln. Passend dazu werden Inhalte, wie Fotos, Texte und Videos erstellt.

**NB: Wie kann man sich die Zusammenarbeit mit einem Unternehmen vorstellen?**

**Anna Lehner:** Unsere Agentur bietet als Leistung die komplette Markenentwicklung an, darin integriert ist auch die Social-Media-Strategie. Die meisten unserer Social-Media-Kund\*innen kommen mit groben Zielen auf uns zu: Sie möchten zum Beispiel mehr Menschen mit ihren Social-Media-Kanälen erreichen oder Mitarbeiter\*innen rekrutieren. Gemeinsam gehen wir ins Detail und die Agentur entwickelt durch die Analyse der Zielgruppe, der genauen Zielbeschreibung und des Algorithmus eine Contentstrategie.

**NB: Wie sieht ein typischer Tagesablauf bei Ihnen aus?**

**Anna Lehner:** Als erstes sehe ich nach, welche Neuigkeiten es auf den Social-Media-Kanälen der Kund\*innen gibt, wie die Zielgruppe auf Postings reagiert hat. Wenn ein Posting nicht erfolgreich war, analysiere ich, woran es gelegen haben könnte und passe die neuen Postings entsprechend an. Tagsüber gibt es eine Reihe von Meetings, entweder mit



Kund\*innen oder mit Kolleg\*innen aus anderen Abteilungen, wie Grafik oder Text, aber auch mit externen Partner\*innen - z.B. für Videoproduktionen. Generell müssen wir sehr teamorientiert und kommunikativ arbeiten, da wir mit den Geschäftspartner\*innen und den verschiedenen Berufskolleg\*innen gemeinsam Ideen entwickeln und Produktionen abstimmen müssen.

**NB: Social Media verändert sich sehr schnell. Wie bleiben Sie auf dem Laufenden?**

**Anna Lehner:** In meinem Beruf muss man sich auch in der Freizeit mit Social Media beschäftigen. Es gibt kein Regelwerk, das man täglich morgens nachlesen kann, damit man auf dem neuesten Stand wäre. Es gibt Workshops und Fortbildungen, die sich mit den aktuellen Veränderungen beschäftigen. Auch online gibt es viele Anbieter, die sich auf die Entwicklungen in diesem Bereich spezialisiert haben und laufend aktuelle Analysen anbieten. Aber natürlich sollte man auch selbst gerne in den Sozialen Medien unterwegs sein, beobachten wie sich die Plattformen, Inhalte und das Nutzerverhalten aktuell verändern. Wichtig ist, Plattformen aus Sicht von Konsument\*innen zu betrachten. So bekommt man einen essenziellen Blick darauf, was man als Social Media Manager\*in besser machen kann.

**NB: Was möchten Sie jemandem mitgeben, der Social Media Manager\*in werden möchte?**

**Anna Lehner:** Der Beruf beinhaltet zwei Komponenten: Man muss sich gerne mit Organisationsarbeit beschäftigen, im Management und mit Zahlen und Daten arbeiten wollen. Andererseits sollte man auch sehr kreativ sein und sich in verschiedene Szenarien hineinendenken können, um den passenden Content zu entwickeln. Und man muss sehr flexibel sein, denn Social Media verändert sich sehr schnell. Man kann zwar einen Jahresplan erstellen, aber oft muss man zwischendurch Anpassungen vornehmen. Besonders wichtig ist auch, dass man gut und gerne mit vielen unterschiedlichen Partnern, wie den Kund\*innen, den Kolleg\*innen und der Community, kommuniziert.

**Infobox**

**Wichtige Arbeitsmittel:** PC, Smartphone, Kamera

**Arbeitsumgebung:** Büro und bei Kund\*innen

**Ausbildungsmöglichkeiten:** Lehre Medienfachfrau/Medienfachmann

Berufsbildende Höhere Schule mit Medienschwerpunkt, Lehrgang

Möchten Sie weitere interessante Interviews lesen? Dann besuchen sie unser Archiv auf: [www.bic.at](http://www.bic.at)